

Bürgerfest trotz Wetterprognose nicht gefährdet

Erdweg – Das Bürgerfest der Gemeinde Erdweg findet am morgigen Samstag, 29. Juni, ab 16 Uhr wieder im Schulgarten der Grund- und Mittelschule Erdweg statt. Die schlechten Wetterprognosen stehen dem Fest nicht entgegen.

Für das leibliche Wohl, Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene ist bestens gesorgt. Musikalisch umrahmt wird das Bürgerfest in diesem Jahr von der Blaskapelle Schwabhausen.

Auch an die Fußballfans wurde gedacht. Es wird eine Live-Übertragung des Achtelfinalspiels der deutschen Mannschaft bei der EM geben.

Ein abwechslungsreiches Programm wird gestaltet durch die Besichtigung eines Feuerwehrautos, eine Hüpfburg, Kinderschminken, einen Kinderbücherflohmarkt, einen RC Flugsimulator sowie viele andere schöne Aktivitäten. Voraussichtlich Ende des Bürgerfests ist um 22 Uhr.

Bereits am heutigen Freitag findet im Schulgarten das Open-air-Konzert der Bananafishbones statt. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn des Konzerts um 20 Uhr. Bereits ab 18 Uhr ist auch Biergartenbetrieb mit Speisen und Getränken vorgesehen. Wenn das Konzert ausfällt behalten die Tickets ihre Gültigkeit für einen Ersatztermin 2025 oder der Ticketpreis (ohne Gebühren) wird zurückerstattet. dn

Kinderhaus bei den Linden 30 Jahre alt

Jubiläumsfeier in Welshofen mit Spielstationen und einem Rückblick

Erdweg – Vor kurzem wurde wieder ein schönes Jubiläum in der Gemeinde Erdweg gefeiert. Das Kinderhaus bei den Linden – vormals Kinderhaus Welshofen – feierte sein 30-jähriges Bestehen.

Zur Begrüßung der vielen Gäste sangen die Kinder und das pädagogische Personal ein Lied zur Melodie der Vogelhochzeit, aber mit einem Text passend zum Kinderhaus. In seinem Grußwort erinnerte Bürgermeister Christian Blatt

an die Anfänge und Planung unter dem heutigen Altbürgermeister und Ehrenbürger Michael Reindl, sowie die Entwicklung der Einrichtung in den zurückliegenden 30 Jahren. Anschließend begrüßten auch Camillo Wittig, Hausleitung von Welshofen, sowie Gesamtleiterin Petra Aidelburg die Gäste. In ihrer kurzen Ansprache erinnerte sie, dass seit 30 Jahren in diesem Haus Menschen arbeiten, die den ihnen anvertrauten Kindern täg-

lich Herz und Hand bieten, um sie für die Zukunft stark zu machen. Viel Gefühl und Ausdauer wurden eingebracht, um den Kindern schöne Stunden zu bieten.

Das Kinderhaus-Team freute sich auch über den Besuch von Gemeinderatsmitgliedern sowie von den Hausleitungen in Eishofen und Walkertshofen, die den Getränkeverkauf übernahmen. Viele Kinder hat dieses Haus in den vergangenen Jahren aufgenommen und

sie bei ihrer Entwicklung ein kleines Stück gut begleitet. Kinder von damals sind heute zum Teil bereits wieder Eltern in diesem Haus.

Zur großen Freude der Kinder wurden verschiedene Spielstationen aufgebaut. Im Vorfeld „kochten“ die Vorschulkinder jeder Gruppe eine Sorte Marmelade in den Farben der deutschen Fahne, die beim Fest ruckzuck zu Gunsten der Einrichtung verkauft wurden. Gesamtleiterin Petra Aidelburg

ger stiftete eine leckere Partybreze und der Elternbeirat organisierte Kaffee und Kuchen sowie den Würstlverkauf.

Fazit: Es war ein rundum gelungenes Fest, mit bester Stimmung, und sogar das Wetter spielte mit. Zum Schluss gab es für jedes Kind einen Tier-Luftballon. Ein Dankeschön dafür ging an den Elternbeirat für seine tatkräftige Unterstützung und Organisation, sowie an die Nachbarschaft – wegen des hohen Parkaufkommens. dn



Rückblick: Bürgermeister Christian Blatt erinnerte daran, wie das Kinderhaus unter seinem Vorgänger Michael Reindl errichtet wurde.

KINDERHAUS dn

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

Altomünster Erdweg

IN KÜRZE

Delegation aus Ungarn kommt

Erdweg – Groß gefeiert wird das 30-jährige Bestehen der Gemeindepartnerschaft zwischen Altomünster und dem ungarischen Nagyvenyim. So kommt eine große Delegation aus Ungarn zum Marktfest nach Altomünster. Im Gegenzug wird vom 1. bis 4. August die ungarische Partnergemeinde besucht. Auch eine Radlergruppe macht sich auf den Weg. Start ist am Donnerstag, 25. Juli, in Altomünster. 800 Kilometer sind zu bewältigen in Tagesetappen von jeweils rund 100 Kilometern. Ankommen will man am 1. August. In Nagyvenyim nehmen die Radler an den Festlichkeiten der Partnergemeinde teil. So ist am Freitag, 2. August, ein Ausflug zum Gemener-Wald mit Weinverkostung vorgesehen. Am Abend findet ein Straßenfest statt. Am Samstag, 3. August, ist auch hier Termin für eine feierliche Sondersitzung mit Festigung des Partnerschaftsvertrages. Abends ist buntes Dorftreiben. Interessierte melden sich beim Infobüro in Altomünster unter der Telefonnummer 0 82 54/99 97 44. dn

Die Bezirksfinals stehen an

MERKUR CUP 32 Mannschaften ermitteln an vier Orten die Finalisten – Gastgeber Röhrmoos

Dachau – Nachdem die Zusammensetzungen der zwei Mädchen-Bezirksfinals ausgelost und die Ausrichtung nach Herrsching und Lengdorf vergeben wurden (siehe auch die gestrige Berichterstattung im Hauptsport), stand im Uhl-sport-Park bei der SpVgg Unterhaching die Auslosung der Jungen-Bezirksfinals auf dem Programm.

Unter den strengen Augen von BFV-Spielleiter Walter Huppmann fungierte Miriam Horn aus dem Merkur CUP-Orteam als „Glücksfee“ und zog die Lose der 32 Mannschaften für die vier Bezirksfinals. Huppmann zur Zusammensetzung: „Es ist mehr als eine ausgeglichene Auslosung mit 32 Mannschaften auf sehr hohem

Niveau. Ich erwarte viele spannende Spiele.“

Zur Auslosung gelangten Mannschaften aus 14 der 16 Jungenspiellkreise. Lediglich aus dem Kreis 11 des Isar-Loisachbogens (Altlandkreis Wolfratshausen) und Kreis 6 der Schongauer Nachrichten hatte es kein Vertreter in die Bezirksfinals geschafft. Die Teams dieser zwei Kreise konnten sich im Qualifikationsturnier vor einer Woche in Peiting leider nicht durchsetzen und schieden aus.

Die Bezirksfinals im 30. Merkur CUP 2024 weisen 13 erstplatzierte, 14 zweitplatzierte und fünf drittplatzierte Mannschaften aus den Kreisen bzw. dem Qualifikationsturnier auf. Legt man die ewige Bestenliste zugrunde, die ein deutliches In-



Präsentierten das Ergebnis der Auslosung der Bezirksfinals: Miriam Horn, Torsten Horn, Uwe Vaders, Manni Schwabl und Walter Huppmann (v.l.). MM

diz fortlaufend guter Jugendarbeit ist, so weist das Bezirksfinale B in Altenering das

stärkste Teilnehmerfeld auf, gefolgt von den Bezirksfinals C (Raisting), D (Hausham) und A

(Röhrmoos) aus. „Aber was sind schon Zahlenspiele“, so Uwe Vaders, Gesamt-

leiter des Turniers seit Gründung 1995, „Papierform und Statistiken entscheiden zum Glück nicht über das Weiterkommen im Bezirksfinale; Spiele müssen gewonnen werden. Vor allem respektvoll und fair.“ Das weiß auch Schirmherr Manni Schwabl, der seit Jahren persönlich seinem Unterhachinger Nachwuchs bei den Kreis- und Bezirksfinals am Turnierort persönlich die Daumen drückt und zur Motivationssteigerung seiner kommenden Adeyemis beiträgt. „Das Verhalten der Eltern am Spielfeldrand“, so Manni Schwabl, „hat sich sehr gut entwickelt. Ich unterstütze daher den Weg des Merkur CUP, Werte zu vermitteln und gegen eine Verrohung der Gesellschaft anzugehen.“

Nach einer guten Stunde war die Auslosung vollzogen, Ziehungsvollziehender Torsten Horn, zugleich Technischer Leiter des Merkur CUP, zeigte sich angesichts der Zusammensetzungen positiv gestimmt. „Hier kann jeder gewinnen“ sein Resümee, „außer Unterhaching gibt es keine klaren Favoriten.“

Die Röhrmooser bekommen es am morgigen Samstag ab 9.30 Uhr in ihrer Gruppe 1 mit den Mannschaften FC Wacker München, SC Baldham-Vatersetten und Lenggriser SC zu tun. In der Parallelgruppe 2 treffen der SC Olching, TSV Milbertshofen, SV Uffing und TSV Eching aufeinander. UWE VADERS

Spaß am Kicken mit Nachhaltigkeit verbinden

MERKUR CUP Teilnehmende Vereine haben die Möglichkeit, Fördergelder von Energie Südbayern zu bekommen

Dachau – Die Uhr tickt. Nicht nur bezüglich des Klimawandels, sondern auch im ESB-Nachhaltigkeitspreis im Merkur CUP. Noch gut drei Monate haben jene 354 Vereine, die heuer im Merkur CUP angemeldet sind, die Möglichkeit, Fördergelder des Unternehmens für ihre nachhaltigen Maßnahmen zu erhalten.

Der Fördergeld-Topf kann sich sehen lassen. 20 000 Euro insgesamt winken an Geldern, die Energie Südbayern (ESB) als Hauptsponsor des Merkur CUP hierfür zur Verfügung stellt. Dabei kann es sich um neue energiesparende Lichtanlagen, Umstellungen auf Brauchwasser-Nutzung und mehr halten.

Bewertet werden unter anderem die eingereichten Bewerbungen nach folgenden Kriterien: Auswirkungen auf Klimaschutz und Umwelt; Chance für nachhaltige Veränderungen; Kreativität der Lösungsansätze; Vorbildcharakter sowie Gestaltung der Bewerbung. Die kompletten Ausschreibungen sowie weitere Projektideen findet man unter „Nachhaltig-

keit“ auf merkurcup.com.

Die Fördergelder, der besten Maßnahme winken allein 7500 Euro, sind bis zum 15. Platz gestaffelt und werden zentral nach Ermittlung der Gewinner vergeben. Eine prominent besetzte Jury, allen voran mit dem bayerischen Innenminister Joachim Hermann, MM-Chefredakteur Georg Anastasidis, ESB-Geschäftsführer Marcus Böske, BFV-Vizepräsident Robert Schraudner, Prof. Dr. Dirk Matten (Hochschule für angewandtes Management und Uwe Vaders, dem Leiter des Merkur CUP, wird über die eingereichten Maßnahmen und ihre Auswirkungen benachrichtigt.

So bieten sich für die Vereine vielfältigste Maßnahmen an, mit denen sie die Chance auf ESB-Fördergelder im Merkur CUP wahren können: Erneuerung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten; Nachweis einer Messung des jährlichen Energieverbrauchs der Sportanlage; Abdichtung der Gebäude, Zeitschaltuhren an der Heizungsanlage; Nachweis einer Mes-

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen **Bewusstsein**.

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

354 Vereine schicken ihre E-Jugend-Mannschaften in das größte Nachwuchsturnier der Welt.

sung des jährlichen Wasserverbrauchs der Sportanlage; Nutzung von energie-effizienten technischen Geräten; Einsatz von recycelten Produkten; In-

stallation von stromsparender Beleuchtung wie LED; Installation wassersparender Systeme; Nutzung von Regen- und Grauwasser; Vermeidung von Ein-

wegmaterialien; Konzepte für systematische Abfallhandhabung inklusive Reduktionsziele; zentrale Reinigung der Sportwäsche; vereinseigene

Busse, E-Busse für Auswärtsfahrten; E-Ladesäule oder Photovoltaik auf dem Vereinsgelände. Marcus Böske, Geschäftsfüh-

rer von Energie Südbayern, antwortet auf die Frage, ob die heutige Jugend empfänglicher für das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist als die frühere Jugend: „Ich glaube schon. Das merke ich auch bei meinen eigenen Kindern, sie sind sicher sensibler diesbezüglich als unsere Generation früher. Aber die Frage ist: Reicht das? Mit dem Preis setzen wir Impulse und Anreize, um sich weiter mit der Frage nach noch mehr Nachhaltigkeit zu beschäftigen.“

So endet der Ehrenkodex des Merkur CUP, der vor jedem Kreis- und Bezirksfinale von zehnjährigen Buben und Mädchen im Rahmen der Begrüßung verlesen wird, mit einem klaren Statement der Jugend, das zugleich eine Aufforderung für die Erwachsenen darstellt: „Wir sind aktiv für unsere Gesundheit, stehen ein für Werte und schützen unsere Erde – unsere Heimat. Wir verhalten uns bewusst und schonen unsere Umwelt. Die Erwachsenen nennen es Nachhaltigkeit.“ UVA